



CORONAVIRUS
18.06.2020

Infektionen und Todesfälle in Baden- Württemberg



© Sebastian Gollnow/dpa

Teilen

Drucken

PDF speichern

Am Donnerstag gab es in Baden-Württemberg weitere 20 bestätigte Infektionen mit dem Coronavirus. Damit erhöhte sich die Zahl der Infizierten im Land auf mindestens 35.243. Die Zahl der COVID-19-Todesfälle stieg um fünf auf insgesamt 1.821.

COVID-19: Zahl der Infizierten im Land steigt auf 35.243 / Davon 32.986 Personen genesen

Am Donnerstag (18. Juni) wurden dem baden-württembergischen Gesundheitsministerium vom [Landesgesundheitsamt \(LGA\) Baden-Württemberg](#) insgesamt **weitere 20 bestätigte Infektionen** mit dem Coronavirus gemeldet (Stand: 16.00 Uhr, siehe Tabelle). Damit steigt die Zahl der

seit Beginn der Pandemie Infizierten in Baden-Württemberg auf mindestens 35.243 an. Davon sind ungefähr 32.986 Personen bereits wieder von ihrer Covid-19-Erkrankung genesen. Derzeit sind geschätzt noch 436 Menschen im Land mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) infiziert.

1.821 Todesfälle in Baden-Württemberg

Dem Landesgesundheitsamt wurden heute aus den Landkreisen Alb-Donau-Kreis, Lörrach und Rems-Murr-Kreis insgesamt **fünf weitere Todesfälle** im Zusammenhang mit dem Coronavirus gemeldet. Demnach steigt die Zahl der Todesfälle auf insgesamt 1.821. Unter den Verstorbenen waren 1.030 Männer und 791 Frauen. Das Alter lag zwischen 18 und 106 Jahren. 65 Prozent der Todesfälle waren 80 Jahre oder älter (siehe Tabelle im [Lagebericht COVID-19 \(PDF\)](#)).

Reproduktionszahl liegt bei 0,97

Die Reproduktionszahl beziehungsweise der 7-Tages R-Wert wird vom [Robert Koch-Institut](#) für Baden-Württemberg mit R 0,97 angegeben. Sie ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden.

7-Tage-Inzidenz liegt im Landes-Durchschnitt bei 1,3

Mit dem Beschluss zwischen Bund und Ländern zu Maßnahmen der Eindämmung der COVID-19-Epidemie vom 6. Mai 2020 wurde die 7-Tage-Inzidenz als Messzahl für eine Bewertung des Infektionsgeschehens und entsprechender Kontrollmaßnahmen festgelegt. Sie entspricht der Anzahl der in den letzten sieben Tagen neu gemeldeten Fälle pro 100.000 Einwohner und liegt für Baden-Württemberg aktuell im Durchschnitt bei 1,3. In Landkreisen oder kreisfreien Städten mit mehr als 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohnern innerhalb der letzten sieben Tage sollen vom jeweils zuständigen Gesundheitsamt, je nach regionaler Lage, in Absprache mit den Landesbehörden entsprechende beschränkende Maßnahmen gegen den schnellen Anstieg der Infektionsrate ergriffen werden.

Das Durchschnittsalter der Infizierten beträgt 51 Jahre bei einer Spannweite von 0 bis 106 Jahren. Unter den nach dem [Infektionsschutzgesetz \(IfSG\)](#) übermittelten COVID-19-Fällen war für 3.067 Personen angegeben, dass sie in medizinischen Einrichtungen gemäß [§ 23 Abs. 3 IfSG](#) tätig sind. Zu den Einrichtungen zählen z. B. Krankenhäuser, Arztpraxen, Dialyseeinrichtungen, ambulante Pflegedienste und Rettungsdienste. Der Anteil der Fälle unter

Personal in medizinischen Einrichtungen an allen übermittelten Fällen liegt bei mindestens 8,7 %. Da Angaben zur Tätigkeit bei vielen Fällen noch fehlen, liegt der Anteil möglicherweise auch höher.

Das Robert-Koch-Institut schätzt die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland derzeit als hoch ein, für Risikogruppen als sehr hoch. Die Wahrscheinlichkeit für schwere Krankheitsverläufe nimmt mit zunehmendem Alter und bestehenden Vorerkrankungen zu. Die Anzahl der neu übermittelten Fälle ist rückläufig.

Wichtige Hinweise:

Basis für die mit dieser Pressemitteilung übermittelten Daten sind die Zahlen, die die Gesundheitsämter der Stadt- und Landkreise dem Landesgesundheitsamt auf dem offiziellen Meldeweg mitgeteilt haben. Es handelt sich dabei um einen vorläufigen Datenstand. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich. Aufgrund des Meldeverzugs zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle vor Ort und der elektronischen Übermittlung an das Landesgesundheitsamt kann es mitunter deutliche Abweichungen zu den von den kommunalen Gesundheitsämtern aktuell herausgegebenen Zahlen geben. Verzögerungen bei der standardisierten Falldatenübermittlung an das LGA können auch dadurch bedingt sein, dass die Gesundheitsämter vor Ort als erste Priorität die notwendigen Infektionsschutzmaßnahmen einleiten sowie die Kontaktpersonen recherchieren, um Infektionsketten so schnell wie möglich unterbrechen zu können.

Das LGA veröffentlicht den Schätzwert der SARS-CoV-2-Genesenen in Baden-Württemberg auf Grundlage eines durch das Robert Koch-Institut in Berlin angepassten neuen Algorithmus. Hierbei werden Fälle ohne Angabe des Erkrankungsbeginns anhand des Meldedatums ebenfalls berücksichtigt. Diese Methodik soll zu einer deutlich besseren Abschätzung der tatsächlich Genesenen in Baden-Württemberg führen.

Aufgeführt sind die Todesfälle, die mit und an SARS-CoV-2 verstorben sind. Mit SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund anderer Ursachen verstorben ist, aber auch ein positiver Befund auf SARS-CoV-2 vorlag. An SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund der gemeldeten Krankheit verstorben ist.

Ab 12. Juni 2020 erfolgt die Berichterstattung des Landesgesundheitsamts zur aktuellen COVID-19-Lage wie folgt: Kurzbericht an Arbeitstagen mit ausführlichem Bericht am Donnerstag sowie bis auf weiteres keine Berichterstattung am Wochenende.

↕ [Lagebericht COVID-19 des Landesgesundheitsamts Baden-Württemberg vom 18. Juni 2020 \(PDF\)](#)

↳ [Sozialministerium: Einschätzung der aktuellen Lage für Baden-Württemberg](#)

↳ [Coronavirus: Übersichtskarte Baden-Württemberg](#)

Bestätigte Corona-Fälle vom 13. bis 19. Juni 2020

Mittwoch, 17. Juni 2020

Dienstag, 16. Juni 2020

Montag, 15. Juni 2020

Bestätigte Corona-Fälle vom 8. bis 12. Juni 2020

Freitag, 12. Juni 2020

Donnerstag, 11. Juni 2020

Mittwoch 10. Juni 2020

Dienstag, 9. Juni 2020

Montag, 8. Juni 2020

Bestätigte Corona-Fälle vom 1. bis 7. Juni 2020

Sonntag, 7. Juni 2020

Samstag, 6. Juni 2020

Freitag, 5. Juni 2020

Donnerstag, 4. Juni 2020

Mittwoch 3. Juni 2020

Dienstag, 2. Juni 2020

Montag, 1. Juni 2020

Archiv

Eine Übersicht der früheren Corona-Fallzahlen in Baden-Württemberg finden Sie hier:

\ [Archiv: Corona-Fälle in Baden-Württemberg vom 25. Februar bis 31. Mai 2020](#)

\ [Weitere Informationen zum Coronavirus in Baden-Württemberg](#)

Aktuelle Meldungen zum Coronavirus



Staatsministerium Baden-Württemberg

CORONAVIRUS

Gesundheitsämter sollen mehr Personal bekommen

Mehr





© picture alliance/Sebastian Gollnow/dpa

CORONA

Fristverlängerung für Studien- und Prüfleistungen

Mehr



© dpa

STEUERN

Anhebung der Abschreibungsgrenzen gefordert

Mehr



Staatsministerium Baden-Württemberg

CORONAVIRUS

Corona-Warn-App als digitale Hilfe bei der Nachverfolgung von Infektionsketten

Mehr



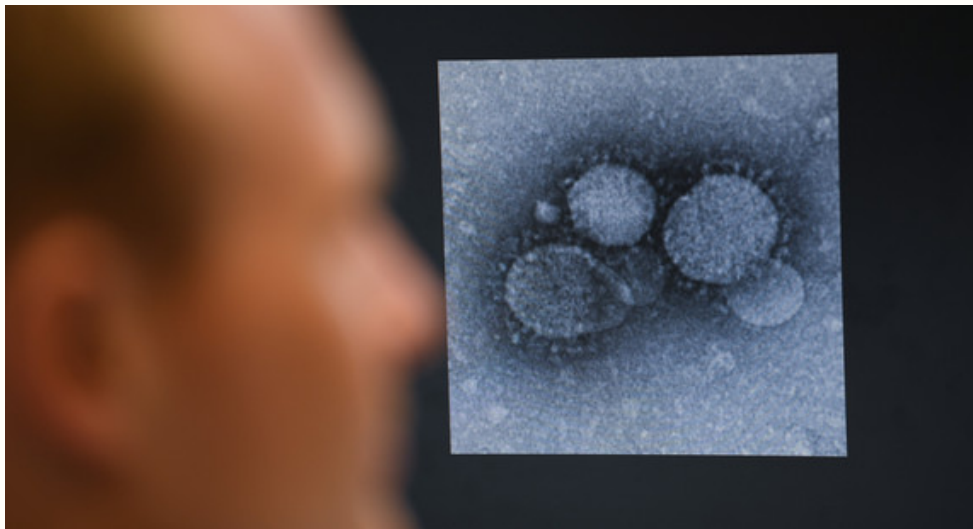


Uli Deck/dpa

CORONAVIRUS

Neue Corona-Verordnung für Einreisende

Mehr



© Arne Dedert/dpa

CORONAVIRUS

Erste Ergebnisse der Studie über Corona bei Kindern

Mehr



© dpa

CORONAVIRUS

Kinder dürfen wieder in Kitas und Kindertagespflege

Mehr



© dpa

CORONAVIRUS

Rückkehr zu Regelbetrieb an Grundschulen

Mehr



SPORT

Rund 12 Millionen Euro für Sportvereine und -verbände

Mehr



Staatsministerium Baden-Württemberg

Kretschmann besucht Stuttgarter „Theaterparcours“

Mehr



SCHULBETRIEB

Attestpflicht für Lehrkräfte ab dem 29. Juni

Mehr



© picture alliance/Sebastian Gollnow/dpa

CORONAVIRUS

Bundesregierung beteiligt sich an CureVac

Mehr





© picture alliance/Patrick Seeger/dpa

GESUNDHEIT

Deutsch-Französische Solidarität im Kampf gegen Corona

Mehr



CORONAVIRUS

Europaminister Wolf zum Ende der Grenzkontrollen

Mehr

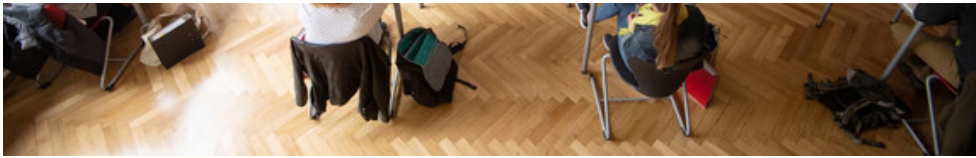


NAHVERKEHR

Nahverkehrszüge fahren wieder das volle Angebot

Mehr





© picture alliance/Marijan Murat/dpa

SCHULE

Ab 15. Juni wieder mehr Unterricht an den Schulen

Mehr



© picture alliance/Stefan Sauer/dpa

CORONAVIRUS

Weitere Lockerungen für den Breiten- und Leistungssport

Mehr



© picture alliance/Frank Rumpenhorst/dpa

CORONAVIRUS

Reisebusse können vom 15. Juni an wieder fahren

Mehr





© dpa - Bildfunk

CORONAVIRUS

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Staatsbäder

Mehr



© picture alliance/Uli Deck/dpa

CORONAVIRUS

Strobl zu den geplanten Änderungen an den Grenzen

Mehr



© BW Stiftung

CORONA-HILFE

BW Stiftung investiert 3,6 Millionen Euro in Projekte im Land

Mehr



SOMMERFERIENPROGRAMM

Handlungsempfehlungen für Angebote der Kinder- und Jugendarbeit

Mehr



© picture alliance/Marijan Murat/dpa

CORONAVIRUS

Änderung der Corona-Verordnung Einzelhandel

Mehr



CORONAVIRUS

Corona-Regeln auch an Fronleichnam beachten

Mehr

Immer auf dem neuesten Stand

Newsletter abonnieren

© dpa

Themenübersicht

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Mastodon](#)

[Youtube](#)

[Instagram](#)

[Flickr](#)



[Kontakt](#)

[Benutzungshinweise](#)

[Datenschutz](#)

[Inhaltsübersicht](#)

[Impressum](#)